

Protokoll zum DEGUM-Kursleitertreffen vom 8.10.2009 in Dresden

Anwesend: Hagendorff, Kruck, Haug, Huyen, Thomas, Weise, Nixdorff, Breithardt, Niedeggen, Flachskampf, Krosse, Krahwinkel, Kreuzsch, Lethen

Entschuldigt: alle übrigen DEGUM-Kursleiter der Arbeitsgruppe Echokardiographie per e-mail oder Telephon

Herr Hagendorff eröffnet um 18.15 Uhr das Kursleitertreffen in Dresden.

TOP 1 und 2: Die Tagesordnung und das Protokoll der Kursleitertagung 2009 werden einstimmig angenommen

TOP 3: Herr Hagendorff und Frau Kruck berichten über die Aktivitäten der Sprecher zur Verbesserung der Kommunikation mit der DKG. Es wurde ein Schreiben an den derzeitigen Präsidenten der DEGUM Prof. Nürnberger gerichtet, wo um einen Termin für eine gemeinsame Besprechung mit dem Präsidenten der DGK Prof. Böhm gebeten wurde. Herr Prof. Nürnberger hat dies in Aussicht gestellt; dies soll möglichst zeitnah erfolgen. Als Mitglied der klinischen Kommission kann Frau Kruck berichten, dass bei der Frühjahrstagung das Manual der Echokardiographie in der Leitliniensitzung vorgestellt werden soll. Ansonsten wurden bisher keine speziellen echokardiographische Belange angesprochen. Herr Hagendorff hatte in der Zwischenzeit Gespräche mit Prof. Heusch und Kreuzer; die Leipziger Echokardiographie-Kurse werden jetzt auch in Verbindung mit der Akademie stattfinden; diese Kooperation besteht ja bereits für die Stressechokardiographie-Kurse und auch Echokardiographiekurse in Duisburg /Berlin mit Prof. Nixdorff und Frau Wilkenshoff-ebenfalls beide Degum-Kursleiter.

TOP 4: Herr Weise stellt die Ausbildungsmodalitäten für Echokardiographiekurse im Rahmen der jetzt am 1. April in Kraft getretenen Vereinbarung von Qualitätsmaßnahmen nach § 135, Abs. 2 SGB 5 zur Ultraschalldiagnostik. Der von der DEGUM gestellte Antrag die 6 Kurse Echokardiographie und Dopplerechokardiographie auf 3 Kurse zu reduzieren wurde voll umgesetzt. Ansonsten sind keine wesentlichen Änderungen für die Echokardiographie erfolgt. Frau Kruck schildert die unterschiedlichen Qualitätskontrollen der regionalen KV-Bezirke. Es wird konsentiert, dass es leider keine solchen Anforderungen für Kliniken gibt. Frau Krosse erwähnt, dass in der Klinik der Fachkundenachweis durch die Ärztekammern nicht mehr gefordert wird und dadurch die echokardiographische Ausbildung sich sehr verschlechtert hat. Dies wird von den Anwesenden einheitlich bestätigt.

Hier sollte die DEGUM in Verbindung mit der DKG unbedingt tätig werden.

Herr Hagendorff wertet noch -im Rahmen einer Doktorarbeit- die Anträge für Laborzertifizierungen aus.

TOP 5: Herr Hagendorff und Herr Weise stellen das von der Arbeitsgruppe Notfallsonographie der 3-Länder vorgelegte Curriculum zur Notfallechokardiographie vor. Dabei war kein Kardiologe beteiligt! Die Ausführungen zu kardiologischen Notfällen sind thematisch und inhaltlich nicht akzeptabel, teilweise sogar einfach falsch.

Herr Hagendorff hatte dies bereits offiziell moniert und eine kardiologische Mitbeteiligung zwingend angemahnt. Dieses Papier sollte eigentlich schnellstmöglichst konsentiert

werden! Es wird zunächst über die Notwendigkeit eines solchen Curriculums bzw. auch die Notwendigkeit von Kursen dazu ausführlich diskutiert.

Herr Huyen fragt, wo man in Deutschland einen solche Kurse benötigt. Herr Breithardt warnt eindringlich vor den Folgen, wenn diese Vorstellungen offiziell umgesetzt werden sollten. Vorstellen könnte man sich virtuelle Kurse für Notfall-Echokardiographie -Sonographie-Kurse. Diese sind aber wohl sehr aufwendig zu erstellen laut Herrn Hagendorff

Herr Hagendorff erhält einstimmig den Auftrag bei der DEGUM-Haupttagung dieses Paper zu stoppen und die Sinnhaftigkeit für solche Kurse / Curricula mit dem DEGUM-Präsidium zu diskutieren, da es fachlich nicht kompetent erarbeitet wurde. Der Arbeitskreis Echokardiographie der DEGUM erwartet in jedem Fall eine Beteiligung durch den Arbeitsgruppensprecher oder seiner Vertretung!

TOP 6: Herr Flachskampf berichtet dass von Seiten der DGK jetzt im Rahmen der Weiterbildungsordnung erstmals ein Treffen stattgefunden hat , wo für Bereiche wie Schrittmacher, CRT, cMRT und cCT und auch für die Echokardiographie evt. Curricula erstellt werden sollen. Leiter der Arbeitsgruppe ist Herr Professor Kauts. Herr Flachskampf ist Sprecher für die AG Bildgebung. Von den mehreren Anwesenden wird daran erinnert , dass ja bereits dazu das Positionspapier von 2006 unter Federführung von Herrn Nixdorff vorhanden ist, auf das man ja zurückgreifen kann, da dieses damals von allen Mitgliedern -universitärer Einrichtungen, Kliniken (ALKK) und niedergelassenen Kardiologen (BNK) und der DEGUM konsentiert worden war.

Die von Frau Kruck an die DEGUM weitergeleiteten Kurs-Corricula für die DEGUM sind noch nicht ins Netz gestellt worden. Die Geschäftsstelle war durch Umzug und Netzproblemen wohl länger nicht in der Lage dieses entsprechend einzupflegen. Frau Kruck soll dies erneut in Angriff nehmen.

Herr Hagendorff berichtet kurz über die beiden Echokardiographiekurse für die DGTHG (Grund- und Aufbaukurs). Diese fanden in Verbindung mit der DEGUM in Köln und dann in Heidelberg statt. Herr Fehske und Herr Dohmen waren in Köln dabei und Herr Hagendorff in Heidelberg . Es wird nochmals diskutiert, ob es überhaupt sinnvoll ist extra Kurse für Chirurgen und Anästhesisten anzubieten. Insgesamt besteht wohl Bedarf. In Berlin an den Charite-Kursen waren ca 40% der Kursteilnehmer Anästhesisten. Als Basis innerhalb eines Kurssystems Echokardiographie ist sicherlich anzustreben, den Grundkurs der transthorakalen Echokardiographie einheitlich von Seiten des Curriculums als auch des Zeitumfanges für alle Ausbildungszweige zu integrieren.

Es wird über weitere Tagungsorte Die Herbsttagung der DGK wird als sinnvoller Treffpunkt der Kursleiter akzeptiert. Das nächste Treffen der Kursleiter findet dann in Nürnberg statt am **07.10.2010 um 18.00 in Nürnberg**. Herr Flachskampf wird sich um einen entsprechenden Raum bzw. Organisation in Nürnberg kümmern. Alle DEGUM-Kursleiter sollen rechtzeitig darüber informiert werden und gebeten werden möglichst zahlreich dazu zu erscheinen..

TOP 7 : Es erfolgt der 2. Probevortrag von Herr Nideggen Vortrag dieses Mal zum Thema: Perikarderguß. Der Vortrag ist hervorragend didaktisch aufgebaut, mit sehr vielen guten Beispielen versehen und Herr Nideggen wird dann einstimmig als Kursleiter bestätigt.

Herr Hagendorff dankt Herrn Weise für die hervorragende Organisation ; die Seminarleitertagung wird um 20.30 Uhr beendet.

Wir bitten erneut alle Kursleiter ihre aktuelle e-mail Adresse an Frau Schapheer-Risse zuschicken, damit alle Informationen der DEGUM an die richtige Adresse kommen.

.

gez.

Dr. med. I. Kruck

stellvertretende Arbeitskreissprecherin

Prof. Dr. med. A. Hagendorff

Sprecher des Arbeitskreises